



Jetzt darf gewaschen werden: Scheint die Sonne im Wolfhager Solarpark, wird Energie produziert und die Stromtarife sinken. 35 Haushalte sollen das System innerhalb eines Forschungsprojektes testen.

Archivfoto: Thon

TIPP DES TAGES



„WIR MÖGEN'S HELL UND KLAR ...“

Mit geradliniger Formgebung. Die ganze Badgeschichte unter: www.die-badgestalter.de

SCHRECKERT

DIE BADGESTALTER

Schreckert GmbH
 Unterer Semmetweg 1 | Naumburg
 Tel. 05625-923950 | www.schreckert.de

Die Stromzukunft mitgestalten

173 Haushalte bewarben sich beim Forschungsprojekt der Stadtwerke - 35 wurden jetzt ausgewählt

VON BEA RICKEN

WOLFHAGEN. Das Interesse war größer als erwartet: 173 Wolfhager Haushalte wollten bei dem einzigartigen Forschungsprojekt der Stadtwerke Wolfhagen für eine Energieversorgung der Zukunft mitmachen. Im Juni wurden 35 Testhaushalte ausgesucht. Sie werden im kommenden Jahr mit speziellen Haushaltsgeräten ausgestattet und erhielten jetzt bereits neue Stromzähler.

Intelligentes Energiesystem

Ziel des sogenannten Demand Side Management, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist es, ein intelligentes Energiesystem zu testen, mit dem sich Haushaltsgeräte automatisch an die Wolfhager Wind- und Solarkraftbedin-

gungen anpassen. Gleichzeitig testen die Stadtwerke ein Stromtarif-Modell, in dem sich mehrmals am Tag der Strompreis ändert – je nachdem, wie die Bedingungen auf dem Rödeser Berg und im Solarpark sind. Das Projekt läuft bis April 2017.

Stromzähler installiert

In diesen Tagen wurden die letzten Stromzähler installiert. Projektleiter Markus Huntzinger und sein Team wollen nun über ein halbes Jahr Verbrauchsdaten der Testhaushalte sammeln. Viertelstündlich wird der Stromverbrauch ermittelt und erfasst. Diese Daten dienen bei der Auswertung des Forschungsprojektes als Vergleichsbasis.

Im ersten Quartal 2016 werden die intelligenten Haushaltsgeräte und die passende

Steuerungselektronik installiert. Für die Testhaushalte gelten dann außerdem zeitvariable Tarife: Die Stadtwerke berechnen den Strompreis auf Basis der regenerativen Erzeugung und des Stromverbrauchs in Wolfhagen. In der Simulation kann Strom dann morgens teurer sein als mittags. Die Haushalte können Geld sparen, wenn sie sich daran anpassen. „Das wollen wir mit der Technik, die wir erproben, so komfortabel wie möglich machen.“ erklärt Markus Huntzinger.

Mitte 2017 wertet das Projektteam der Stadtwerke die gesamten Daten aus: Haben die Verbraucher ihr Verhalten geändert? Hat sich der Stromverbrauch an die Erzeugung durch Wind und Solarkraftwerke angepasst? Eignet sich die Technik dazu? Dabei sind auch Rückschlüsse auf Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen möglich, wie Huntzinger betont: „Es ist uns gelungen, eine große Bandbreite an unterschiedlichen Haushalten zu gewinnen: Jüngere Wolfhager

machen ebenso mit wie ältere, Singles ebenso wie Familien - und auch die Stadtteile sind beinahe komplett vertreten.“ Am Ende des Projektes hofft Huntzinger so auch zum Beispiel Aussagen darüber treffen zu können, ob sich jüngere Wolfhager anders verhalten als ältere, ob Angehörige technischer Berufe die Möglichkeiten des Systems besser nutzen als Menschen mit kaufmännischen Berufen.

Weitere Informationen im Internet unter www.stadtwerke-wolfhagen.de

HINTERGRUND

Harmonisierung von Angebot und Nachfrage

Erneuerbare Energien sind günstig, umweltfreundlich und nahezu unbegrenzt vorhanden. Bei Wind- und Solarenergie aber gilt: Scheint die Sonne und weht der Wind, wird Energie produziert, bei Flaute und Dunkelheit nicht. Im Optimalfall wird die günstige saubere Energie deshalb zu den Zeiten verbraucht, in denen sie verfügbar ist. Genau dafür wollen die Stadtwerke Wolfhagen mit ihrem Demand Side Management (DSM) sorgen. DSM steuert die Stromnachfrage und harmonisiert sie mit dem Stromangebot - und zwar so:

Anhand von präzisen Wetterprognosen ermitteln die Stadtwerke, wann in den kommenden 24 Stunden viel Strom aus Wind und Sonne verfügbar ist. In Zeiten großen Stromangebots, zum Beispiel in sonnigen Mittags-

stunden, bieten die Stadtwerke die Energie zum günstigsten Preis an. Der Stadtwerke Rechner berechnet diese zeitvariablen Tarife und überträgt die Daten an den Optimierungsrechner im Haushalt. Der steuert die Haushaltsgeräte so, dass sie dann in Betrieb gehen (und Strom verbrauchen), wenn die Kilowattstunde nur wenig kostet.

Die Mittagsruhe bleibt gewahrt, denn die Einsatzzeiten lassen sich via Tablet-PC manuell ändern. Auch Stromverbrauch und -kosten lassen sich überwachen.

Ein Smart Meter erfasst den Stromverbrauch zeitgenau und übermittelt die Daten an die Stadtwerke.

Auswertung und Abrechnung erfolgen präzise und auf die Minute genau.

Quelle: Stadtwerke Wolfhagen

Wir haben den besseren Service... und dass an fast 365 Tagen im Jahr!

Bequemer geht's nicht!

KOSTENLOSE LIEFERUNG, MONTAGE UND ALTRÜCKNAHME

Natura Polstergarnitur, 2,5-Sitzer m. Longchair + Hocker statt 1578,-